

Hommage an James Last

Am Donnerstag, dem 9. April 2015, findet um 18 Uhr im MedienPoint Tempelhof, Werderstraße 13, die Ausstellungseröffnung „50 Jahre Non Stop Dancing - James Last“ statt. Die Vernissage ist offen für alle Interessenten. Bis zum 5. Mai sind im MedienPoint montags bis freitags von 10 bis 18 Uhr außergewöhnliche Exponate zu sehen – bei freiem Eintritt, versteht sich.



„Ich freue mich über zwei Dinge“, sagt Henning Hamann vom MedienPoint, „zum einen konnte ich als Schirmherrin die Vorsteherin der Bezirksverordnetenversammlung von Tempelhof-Schöneberg, Petra Dittmeyer, gewinnen und zum anderen, dass ich den ‚größten James Last-Sammler der Welt‘, Günter Krüger, überreden konnte, seine Exponate für unsere Ausstellung zur Verfügung zu stellen, und er wird auch bei unserer Vernissage am 9. April um 18 Uhr persönlich über seine Sammlung erzählen.“

Unzählige Exponate, wie Plakate, Poster, LPs, exklusive Promotion-Raritäten, goldenen Schallplatten, Bücher usw., zeigen die faszinierende Bandbreite des Erfinders des ‚Easy Listening‘ und ‚Happy Sounds‘. Täglich begegnen wir den Hits von James Last: Ob „Traumschiff“, „Biscaya“, „ZDF Hitparade“, „Der Landarzt“, Elvis Presleys „Fool“ oder „der einsame Hirte“ um nur ein paar zu nennen.

Ein Leben für die Musik. Das zeichnet den großen Entertainer James Last aus. Bereits im Kindesalter

entdeckt er seine Leidenschaft und erlernt während seiner Ausbildung bei der Heeresmusikschule Fagott, Kontrabass und Tuba. Nachdem die Schule 1945 jedoch durch Bombenangriffe zerstört wurde, entscheidet sich Last dazu, Berufsmusiker für die Besatzungsmächte zu werden. Sein Debütalbum "Non Stop Dancing" wird eine beispiellose erfolgreiche LP-Serie und der Einstieg zu einer jahrzehntelangen Karriere, die ihn in mehr als 150 Ländern bekannt macht.

Mit seinen einzigartigen Kompositionen ist James Last zum König der Unterhaltungsmusik avanciert, was er auch heute noch, im Alter von 85 Jahren, mit seinen fortwährenden Tourneen beweist. Dabei stand diese letzte Tournee auf Messers Schneide. James Last musste sich in Florida einer dreistündigen Not-OP unterziehen. Inzwischen ist er wieder genesen und topfit auf großer Abschiedstour.

Am 18. April 2015 verabschiedet sich James Last mit einem Konzert in der O₂-World von seinen Berliner Fans. Noch sind Tickets verfügbar, zwischen 70 und 80 Euro pro Platz.